

Vermischte Anzeigen.

[3675.]

Deutsch-Englisch-Französische Xylographische Anstalt

VON

Nicholls und Allanson.

W. A. Nicholls und J. Allanson beehren sich, den Herren Verlegern und Buchhändlern in Leipzig und anderen Theilen Deutschlands hiermit anzuzeigen, daß sie sich zu gemeinschaftlicher Geschäftsführung vereinigt haben, in der Ueberzeugung, daß es ihnen durch vereinte Kräfte möglich werden wird, die Ausführung von Holzschnitten und illustrierten Werken jeden Stils in Deutschland zu befördern.

W. A. Nicholls ist so eben von England mit mehreren geschickten Künstlern dieses Faches zurückgekehrt und hat dadurch das Atelier der oben Genannten zu dem vollständigsten in Deutschland erhoben. Dieselben können daher den Herren Verlegern und Buchhändlern die feste Versicherung geben, daß es ihnen möglich sein wird, Holzschnitte aller Art im besten Stile, sei es in der deutschen, englischen oder französischen Manier, rasch und zu billigen Preisen auszuführen. Unter diesen Umständen dürfen sie hoffen, sich eines ausgedehnten Vertrauens zu erfreuen, indem es stets ihr unausgesetztes Bemühen sein wird, dasselbe zu rechtfertigen.

Leipzig, im Mai 1844. Inselstraße, (Lüders Haus).

[3676.] Indem wir unseren geehrten Geschäftsfreunden hierdurch die höfliche Anzeige machen, daß wir in eben verwichener Jubilate Messe unsere sämtlichen Kunst-Verlags-Artikel und dahin schlagenden Fabrikate als: Portraits und Genrebilder, Heiligenbilder, Stammbuchblätter, Cartonage- oder Umdruckbilder, Briefbogen mit Wagnetten, Tippbogen, diverse kleine Bilder, elegante Bonbonieren, schwarze Naturkreide, Re-lief-Blatten, feinste, feine und mittelfeine Tusche, in diversen Farben, Stahlfederndinte, schwarz, roth, blau und carmin, Etiquetts, Visitenkarten u. den Herren

E. Pönicke & Sohn in Leipzig

käuflich überlassen haben, und ferner in diesen und ähnlichen Branchen keine Geschäfte mehr machen, richten wir die freundliche Bitte an Dieselben, das uns gütigst geschenkte Vertrauen auf erwähnte Firma übertragen und sich bei eintretendem Bedarfe in den betreffenden Artikeln dahin wenden zu wollen.

Magdeburg, den 1. März 1844.

Knoblauch & Co.

In Bezug auf obige Anzeige erlauben wir uns hiermit die höfliche Bemerkung, daß wir die darin namhaft gemachten Artikel zu sehr billigen Preisen verkaufen und bitten, unter Versicherung der reellsten Bedienung, um recht zahlreiche geneigte Aufträge. Leipzig, den 14. Mai 1844.

E. Pönicke & Sohn.

[3677.] Seine Majestät der König von Preußen hat die Dedikation von **Gaudy's sämtlichen Werken** (Berlin, Klemann) anzunehmen geruht.

[3678.] **Ergebenstes Gesuch.**

Da ich Zahlungsliste und Wechsel pr. ult. Juni an meine Herren Commissionaire in Leipzig abgeben ließ, so bitte ich ergebenst, der kleinen Verspätigung wegen Geschäfts-Unterbrechung nicht eintreten zu lassen.

Hleusburg, den 1. Juni 1844.

Achtungsvoll ergebenst
A. S. Kastrup.

11r Jahrgang.

[3679.] **Verlegern landwirthschaftlicher Schriften**

empfehle ich das Intelligenzblatt bei dem, bei mir nun im 53. Jahrgang monatlich erscheinenden

Archiv der deutschen Landwirthschaft

zur Benutzung, à Zeile 15 Pfennige. Bei dem steigenden Absage dieses bekannten Journals dürften diese Anzeigen wohl von Erfolg sein; da ich nicht bei jedem Buche meine Collegen mit einem besondern Zettel belästige, so wähle ich diesen Weg der Aufforderung.

Friedrich Fleischer in Leipzig.

[3680.] **Zur Ankündigung**

populärer Schriften empfehle ich den in meinem Verlage erscheinenden

Christlichen Volkskalender für 1845.

Derselbe wird (in einer Auflage von 7500 Exemplaren) hauptsächlich in den östlichen Provinzen des Preussischen Staates stark verbreitet, Inserate evangelisch-theologischer und gemeinnütziger Schriften dürften daher von besonders gutem Erfolge sein. Ich berechne die durchlaufende Petit-Zeile mit 5 R^h (+ 9^h).

Danzig, den 15. Mai 1844.

Achtungsvoll
E. Anbuth.

[3681.] Ich ersuche alle Herren Verleger, die von ihren Werken Plakate drucken haben lassen, um gef. Einsendung von 2-3 Expl., da ich ein neues großes Lokal bezogen habe und dieselben dort sicher mit Erfolg verwenden kann.

Mannheim, 1. Mai 1844.

J. Bensheimer.

[3682.] Novitäten gebiegener katholischer Literatur erbitten wir uns sogleich nach Erscheinen in 4-6facher Anzahl, wovon Sie in Ihren Novaversendungslisten Vormerkung nehmen wollen.
Rasse'sche Buchh. in Soest.